



ALUMNITREFFEN 2007

"Bist du es wirklich?"

Zum zweiten Mal trafen sich Ehemalige der Hochschule am Ort ihrer Ausbildung

"Gisela - bist du es wirklich? Wann haben wir uns denn zum letzten Mal gesehen? Wie ist es dir denn so ergangen? Erzähl' doch mal!" Solche und ähnliche Begrüßungen waren am 12. Mai 2007 in Weimar keine Seltenheit. Zum zweiten Mal hatte die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar - diesmal in Kooperation mit dem 2006 gegründeten Verein ALUMNI LISZTIANI e.V. - Absolventen und Absolventinnen aller Studienbereiche und Generationen zum Alumnitreffen eingeladen. Rund 200 von ihnen sind dieser Einladung gern gefolgt. Bereits zwei Stunden vor dem offiziellen Beginn trafen die ersten Ehemaligen am Fürstenhaus in Weimar ein und hielten Ausschau nach alten Bekannten. Gemeinsam ging es dann zur Festversammlung in den Festsaal. Neben der Begrüßung durch Rektor Prof. Rolf-Dieter Arens und den Vorstandsvorsitzenden von ALUMNI LISZTIANI, Prof. Dr. Wolfram Huschke, stand die Musik als Bindeglied für alle Absolventen im Mittelpunkt. Die Studierenden im Aufbaustudium B als Beste der Hochschule erhielten die Gelegenheit, ihrer Vorgängern zu zeigen, was sie können: Zu hören waren Frederico Gianello (Klavier), Pjotr Prochera (Gesang), Akiko Takezaki (Violine), Tomohito Nakaishi (Klavier) und Yun Sun (Kontrabass). Der lange Beifall der Ehemaligen sprach für sich ... "Wunderbar und auf höchstem interpretatorischem Niveau", befand eine Absolventin des Abschlussjahrgangs 1973. Es kam aber auch die Frage: "Habt ihr gar keine deutschen Studenten mehr?"

Lob als Ansporn

Im Anschluss konnten die Absolventinnen und Absolventen alte und neue Geschichten in alt bewährtem studentischem Ambiente bei guter kulinarischer Versorgung austauschen: Im "Resi", das schon immer Treffpunkt vieler Studierender war, fühlten sich unsere Alumni sichtlich wohl. Trotz der gemütlichen Atmosphäre ließen es sich die Alt-Studies nicht nehmen, dann die Leistungen des Hochschulsinfonieorchesters zu würdigen. Unter der Leitung von GMD Golo Berg - ebenfalls ein Absolvent der Hochschule - erklangen in der Weimarahalle Werke von Richard Strauss, Richard Wagner und Franz Liszt. Auf die anschließende Frage, was ihr an diesem 12. Mai besonders gefallen habe, antwortete eine Alumna (Abschlussjahrgang 1978): "Ach, der ganze schöne Tag." Eine Absolventin des Jahres 1995 sagte gar: „Ich möchte der Hochschule meine tiefe Dankbarkeit ausdrücken. Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht an mein Studium zurückdenke. Was ich hier lernte, ist sehr wichtig für mich gewesen.“ Solches Lob erfreut natürlich, spornt aber gleichzeitig auch an. Es gilt noch viele Alumni ausfindig zu machen und für das nächste Treffen 2009 zu interessieren.